

heit bi Einem gwüsen boten brichtet werden ...

Welend nit achten das übel geschriben hab es gelert Jn müldy bach[?]⁵".

1) s. AH 21/26

2) Dieses Wort nicht mehr lesbar, da völlig verschmiert.

3) Die letzten zwei Wörter nicht gesichert, da diese überschrieben und die Tinte zerlaufen ist.

4)

Prof. ... mit ...

gleich ...

5)

In ...

Original, mit Siegel - AH 63, 36-38a - Blatt 38^V leer

1691 März 19.

A

MEMORIALE, VORGETRAGEN VON DEN GESANDTEN DES BISTUMS BASEL AN-
LAESSLICH DER GEMEINEIDG. TAGSATZUNG ZU BADEN¹

EA VI 2, 399 q

"Einer ... allhier in Baden sich befindendten Versammlung der ... 13 und Zu-
gewandten Orthen der Eydgnoschaft, lassen die anwesendte ... Bischoff-Basli-
sche Abgesandte ... vorstellen die ... dankhmüetige Erkantnuss, welche ...
herr Bischoff [Wilhelm Jakob Rinck von Baldestein], dero
... Thumb Capitul, und ganzes Bistumb für Ihre bisshärige conservation tra-
gen, als welche Sie nechst Got theils denen vermittelst des von denen mit Jh-
nen Verpündteten ... [VII] Cath. Orthen erhaltenen wirkhlichen Zuzugs, Theils
eines Samentlichen ... Eydtg. Standts ... hochvermöghlichen officien, und bey-
standts bis annoch genossen haben, Fehrner aller angelegenlich bittendte,
dass weilen die gefahren [Bedrohung der Grenzen durch franz. Truppen] nit
nachlassen, sonder Zu Zeiten nur nächer, und grösser Zu werden scheinen, eine
... Eydtnosschafft wolte geruhen von gesambten hohen Standts und Corporis
wegen, das Bistumb in Jhren samentlichen Schutz und Schirumb also ... aufzu-
nehmen, oder solche Zulängliche mitel Zu ergriffen, das selbiges ein für alle
mahl von allem eüsserlichen gewalt in sicherheit gesetzt werden möchte, mit

der getreüwen gegenversicherung, das Jhro ... Gnaden dero ... Thumb Capitul und Bistumb nit allein die mit den ... Cath. Orthen obhabendte Pündtnuss Jmmerzu Ehr und Treüwlich halten, sonder auch in allen fürfallendten nöthen gemeiner ... Eydgnoschafft sich zu dero rettung mit allem Jhrem vermögen finden lassen, auch hinwiderumb alles das thun und lassen werden, was man von Jhnen Zu gemeinsamer und reciprocierlichen conservation wird erforderen können."

1) Einer der Vertreter von Stadt und Amt Zug an dieser Tagsatzung war *B e a t K a s p a r* Zurlauben.

Kopie, wohl aus der Kanzlei der Grafschaft Baden
AH 63, 39-40 - Blatt 39^V und 40^F leer

12

[n. 1645]¹

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN UEBER
DAS TROELEN UND PRAKTIZIEREN]

"Vor etlichen Jaren da Jch sambt mynen fründen das practicieren abzustellen vorhabens [- 1640 wurde in Stadt und Amt Zug ein Trölverbot erlassen -]², da ward eben Von den Jezigen widersächern und den Jrigen theils schon abgestorben Inbracht und gredt, es möge In unserm Regiment nit bestan, müessendt 2 parthyen syn etc. sye Alzyt dergestalten Hergangen.

Demnach die Articul uffgenommen und etlich Jahr gehalten nach absterben [von Statthalter Wolfgang] wikherts [=W i c k a r t - dieser starb 1645 -], aller frid undt eingkhert bis dato erhalten worden. So hat glych die widerwertige Parthy eingewendt, es schikhe sich nit das nur einer Meister sye, man muss ein Gägenstandt halten, derwegen der uffgenommen Artichel nit Achten. Wye dan Augenschynlich vor der Landsgmeind beschächen.

Jezunder da alle Embter nach Jrem Wunsch abtheilt und vermeindt sycher Zeplichen: wellen sy aber den Rigel stossen.

stykke Ordnungen machen.

und andern dardurch den Zuogang Zum Embtern verpieten, welchen sy aber selbs gewandert

Hie dient das Exempel des H. B ä r e n Von Baar: da er uff ein Zyt wider die grossen trunkh und bächer usssuffen geredt. selbigen tags aber selbs uffm Poffet einen erwütscht uff beschächnen Verwyss aber gsagt wen er nit also

11